

# Landesbibliothek Oldenburg

## Digitalisierung von Drucken

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

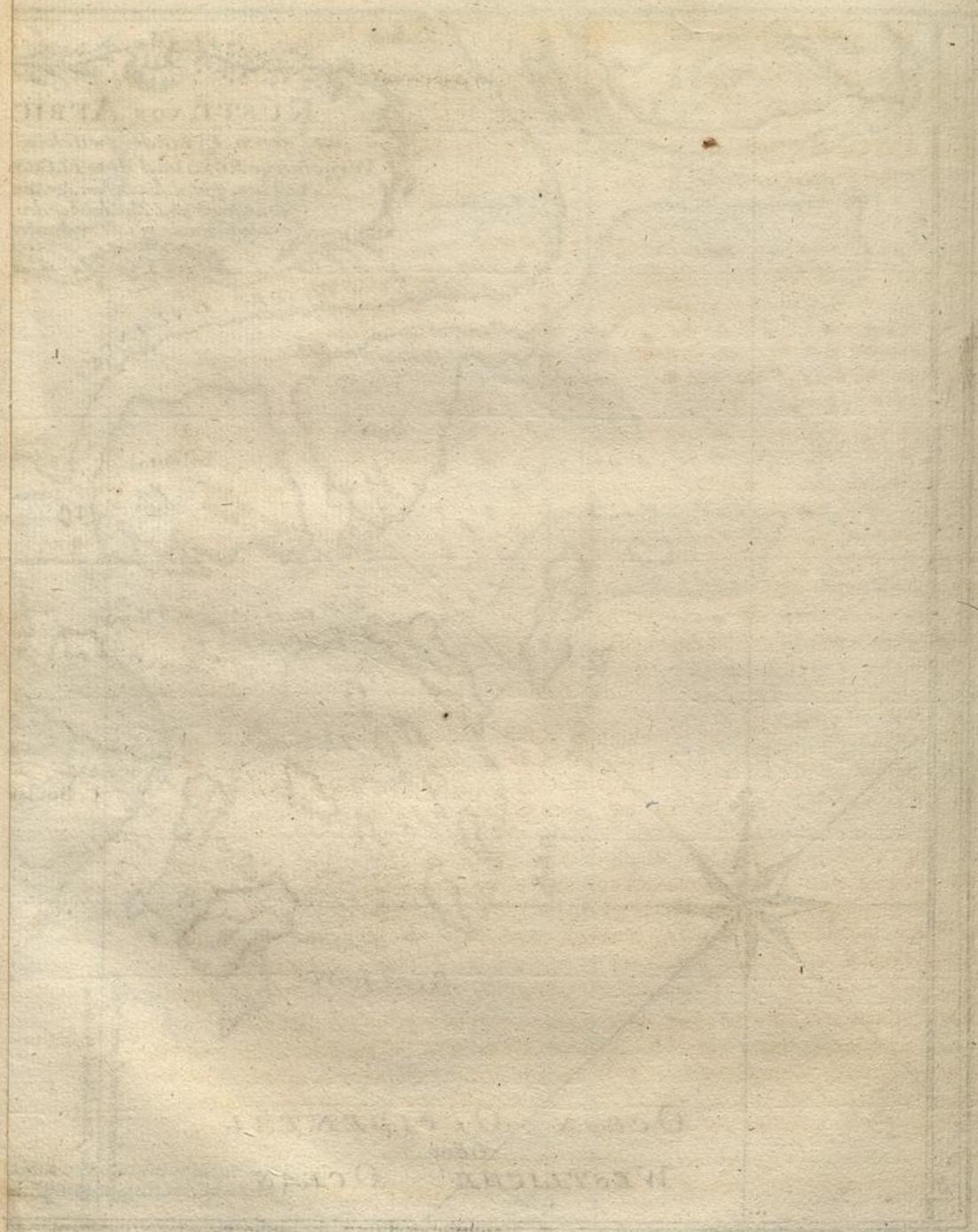
**Punt, J. Punt, J.**

**Leipzig, 1748**

Illustration: Küste von Africa und deren Eylande zwischen dem Vorgebürge Roxo und dem Flusse Nunho.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14178**





Das IX Capitel.

1700  
Brüe.

Des Herrn Brües Reise nach den Inseln Bissao und Bissagos.  
Nebst seinen Unterhandlungen in diesen Gegenden, im Jahre 1700.

Einleitung.

Die Franzosen hatten einige Zeit zuvor den Vortheil bey der Handlung nach Bissao <sup>a)</sup> Absicht der bemerkt, ehe sie den Entwurf machten, sich daselbst festzusetzen. Der Herr

la Fond, welcher als Factor hieher gieng, schiffte im Jahre 1685 und 1686 acht-hundert Sklaven, und fast vierhundert Quintale Wachs hinweg. Im Jahre 1686 und 1687 handelte der Herr Bourguignon hier siebenhundert Sklaven in achtzehn Monaten, und Herr la Fond dreyhundert, in weniger als drey Monaten, im Jahre 1689.

Nach diesem gerieth der Handel in solchen Abfall, daß Herr Brüe bey seiner Ankunft auf der Sanaga, im Jahre 1697, nicht einen unter den Sklaven zu Lande oder zur See antreffen konnte, der zu Bissao gewesen wäre. Diese Handlung verdienet in Betrachtung gezogen zu werden; weil sie, ein Jahr ins andere gerechnet, vierhundert Sklaven liefert, nebst fünfshundert Quintalen Wachs, und dreyhundert oder vierhundert Quintalen Esfenbein, welches für europäische Güter eingetauschet wird. Die Lage von Bissao im Mittel verschiedener fruchtbarer und volkreicher Inseln, und unweit vieler schiffbaren Flüsse des festen Landes, zeigt, wie vortheilhaft die Handlung sich von dar ausbreiten kann, wenn die dasige Einrichtung mit Waaren gehörig versorget wird.

Die erste Absicht der Gesellschaft war, sich auf einem kleinen Eylande unweit Bissao, <sup>Eine Hand-</sup> Namens Bourbon, festzusetzen: aber sie fanden den Platz zu klein, und hielten es für <sup>lung anzur-</sup> vortheilhafter, das Eyland Bulam in Besitz zu nehmen, und daselbst eine Colonie, so <sup>richten.</sup> wie auf der Insel das Vaccas oder der Kühe in Hispaniola, anzulegen. In dieser Absicht schickte der General den 10ten Jenner im Jahre 1699 das Schiff Eleanor de Roie, nebst den Fluten Mignonne und Trondelle ab, darauf sich der oberste Factor, nebst verschiedenen andern, ein Caplan, Ingenieur, Wundarzt, und etliche Soldaten nebst gehörigen Officieren, befanden, um die unternommene Einrichtung zu machen. Die Schiffe langten daselbst glücklich an, und fanden das Eyland zwar unbewohnt, aber doch zu groß, von einer so geringen Anzahl vertheidigt zu werden. Der Herr Cartaing, als Befehlshaber dieser Unternehmung, gab dem Generale, welcher sich damals zu Gorea befand, Nachricht davon, worauf dieser das Advisboot an den Herrn Cartaing abschickte, mit der Verordnung, sich zu Bissao zu setzen, und im Falle die Portugiesen dem Berichte nach das dasige Fort verließen, solches einzunehmen.

Der Herr Cartaing führte diese Befehle aus. Er ward zu Bissao vom Könige wohl <sup>Factorey zu</sup> aufgenommen, und erhielt von ihm einige Häuser zur Aufbehaltung der Waaren, und eine <sup>Bissao.</sup> freye Handlung mit den Eingebornen. Aber bald darauf kehrte der Herr Cartaing den 20sten des Herbstmonats im Jahre 1699, zu großer Bestürzung des Generals, nach Gorea

<sup>a)</sup> Es wird Bissau ausgesprochen. Beym Labat: Bissau; und daher bey dem Harbot und andern Bissos.

